P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 3

P 2 Maßnahme Titel: (Projekt) Einbindung von Fastnachtsvereinen in die Umsetzung des Präventionsplanes Alcopops

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Vor Beginn der Fastnachtskampagne 2004/2005 kam es zu Sondierungsgesprächen mit führenden Mainzer Karnevalisten, bei denen eine Deklaration (Anlage 4) für die Fastnachtskorporationen ausgearbeitet wurde. Sie wurde den Vorständen der Vereine zugeschickt mit der Bitte, sie durch vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder unterzeichnen zu lassen.

Alle großen Mainzer Fastnachtsvereinigungen haben sich nach Beratung in ihren Vorständen dieser Deklaration angeschlossen. Außerdem wurden Plakate (Anlage 5) für Fastnachtssitzungen entworfen, die Fragen des Jugendschutzes thematisieren.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- ☐ Verhaltensprävention
- ☐ Verhältnisprävention
- X Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- X Multiplikatoren
- X Kinder
- X Jugendliche
- X Erwachsene

Andere *(Bitte benennen):* .....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- X flächendeckend
- ☐ teilweise flächendeckend
- ☐ eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges *(Bitte benennen):* .....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

☐ vor 2000 ☐ 2000 bis 2002 X nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

☐ Dauerangebot ☐ Bis zu zwei Jahren X Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

☐ Dauerhaft ☐ Zahl der Jahre *(Bitte benennen):* ..... X Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

X ja ☐ nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

☐ Selbstevaluation wurde durchgeführt

☐ Fremdevaluation wurde durchgeführt

☐ Evaluation ist geplant

X Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

☐ ja X nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

X ja ☐ nein

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen)*:

Fastnachtsvereine, Ordnungs-, Jugendamt

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

X ja ☐ nein

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen)*:

Vereinbarung eines gemeinsamen Vorgehens auf der Basis einer Handlungsempfehlung (Anlage 6) von über 30 Städten und Gemeinden aus der Rhein-Main-Region

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

X Selbst entwickelte Methoden und Instrumente

☐ Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente

☐ Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

☐ ja x nein

Wenn ja, bitte benennen: .....

Haben Sie herzlichen Dank für die Mühe, die das Ausfüllen gemacht hat. Sie werden die Ergebnisse dieser Befragung in einer Dokumentation zum Wettbewerb sowie im Internet unter http://www.kommunale-suchtpraevention.de finden.

Wenn Sie Ihrer Bewerbung Anlagen beifügen möchten, dann schicken Sie diese bitte per Post an die unten genannte Postanschrift. Für Rückfragen stehen wir Ihnen im Wettbewerbsbüro Alkoholprävention gerne zur Verfügung: